

Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811

GESCHÄFTSBERICHT

HAGELGILDE VERSICHERUNGS-VEREIN a.G.

Bericht über das 210. Geschäftsjahr 2021



200
1811-2011
JAHRE
Hagelgilde.de

Aufsichtsrat:

| | | |
|--|---------------------|----------|
| Wulf Marcus Theophile Ehrevorsitzender | 23774 Heiligenhafen | Landwirt |
| Eucken Wollatz Vorsitzender | 25761 Hedwigenkoog | Landwirt |
| Volkmar Schroedter 1. stellvertr. Vorsitzender | 23758 Johannisdorf | Landwirt |
| Klaus-Peter Dahms 2. stellvertr. Vorsitzender | 17168 Jördenstorf | Landwirt |
| Eckhard Clausen | 24360 Rögen | Landwirt |
| Torsten Fromm | 18239 Reinshagen | Landwirt |
| Michael Klingenberg | 23968 Hohenkirchen | Landwirt |
| Hubertus Paetow | 17179 Finkenthal | Landwirt |
| Bernd Schwartkop | 25376 Krempdorf | Landwirt |
| Werner Schwarz | 23847 Rethwisch | Landwirt |

Vorstand:

| | |
|---|--------------------|
| Henning Pfitzner Vorsitzender | 23701 Eutin-Fissau |
| Anke Weidemann Mitglied des Vorstands | 23701 Eutin |

Abschlussprüfer:

| | |
|---|------------|
| rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft | 24103 Kiel |
|---|------------|

Vorwort

Für die Hagelgilde stehen die Interessen ihrer Mitglieder an erster Stelle. In ihrem Verständnis als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nehmen die Mitgliederbelange die oberste Priorität ein. Gelebte Demokratie und eine offene Kommunikation spiegeln dies wider.

Persönlich, direkt und unkompliziert sollen die Mitglieder den Kontakt zu ihrer Hagelgilde empfinden, der wiederum mit Freundlichkeit, Professionalität, Verlässlichkeit und Sicherheit beantwortet wird.

Der Tradition verpflichtet, dabei aber immer offen für Innovation und passende Veränderungen, dies prägt unsere tägliche Arbeit.

Auch im Geschäftsjahr 2021 hat die Hagelgilde ihren Mitgliedern den bestmöglichen Versicherungsschutz zu einem Preis angeboten, der wettbewerbsfähig ist und im Schadenfall für den notwendigen Ausgleich sorgte.

Lagebericht

Bericht des Vorstandes über das 210. Geschäftsjahr 2021 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811

Auch im 210. Geschäftsjahr versicherte die Hagelgilde VVaG ihre Mitglieder im Norden Deutschlands gegen Verluste an landwirtschaftlichen Bodenerzeugnissen, die hauptsächlich durch Hagelschlag entstanden. Aber auch der Klimawandel und die damit einhergehende Wetterveränderung wird in Form der angebotenen Niederschlagsversicherung AQUA FLEX von den Mitgliedern nachgefragt.

Das Kalenderjahr 2021 wurde erneut von der Corona-Krise bestimmt. Einschränkungen im täglichen Leben waren besonders im Frühjahr und ab Herbst überall zu erleben. Als Versicherungsgemeinschaft war die Hagelgilde davon aber glücklicherweise nur mittelbar betroffen.

Die Sachverständigen haben in vorbildlicher Form ihre Eigenverantwortung und Eigenvorsorge unter Beweis gestellt. So traten bei der Schadenregulierung vor Ort keine Probleme bzw. Behinderungen auf. Termine im Außendienst waren weiterhin nur eingeschränkt möglich, konnten aber immerhin wieder stattfinden. Andere Anfragen wurden per Telefon oder E-Mail beantwortet. In der Geschäftsstelle wurde zeitweise mit Abstandsregelungen und

Unser Dank gilt

dem Aufsichtsrat für die auch in diesem Jahr sehr gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt

den ehrenamtlich tätigen Distriktvorstehern, Mitgliedervertretern und Schätzern, die auch in diesem Jahr, bei allen Einschränkungen, ihre Aufgaben verlässlich und präzise erfüllt haben.

Die Hagelgilde – Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit – wird mit Leben und Inhalt gefüllt durch den Einsatz aller Beteiligten und in der gegenseitigen Wertschätzung, zum Wohl der Versichertengemeinschaft.

Homeoffice-Lösungen die uneingeschränkte Verfügbarkeit und Verlässlichkeit sichergestellt.

Als regional bedeutender Pflanzenversicherer im Norden Deutschlands möchte die Hagelgilde weiter in der Fläche wachsen und gegenwärtige sowie zukünftige Mitglieder durch Vertrauen und Verlässlichkeit überzeugen. Der Bedarf der Mitglieder soll dabei den Umfang der Zusammenarbeit bestimmen – nicht Umsatz oder Kennzahlen.

Die Mitgliedschaft bei der Hagelgilde soll von den Mitgliedern als eine positive Erfahrung in der Zusammenarbeit und der Verlässlichkeit wahrgenommen werden.

Witterungsverlauf

Eine unter freiem Himmel stattfindende Produktion benötigt einen ausreichenden und vor allen Dingen guten und zuverlässigen Versicherungsschutz. Diesen bietet die Hagelgilde ihren Mitgliedern ununterbrochen seit dem Gründungsjahr 1811 an.

2021 wird als Jahr mit ungewöhnlich vielen und teuren Naturgefahren-Schäden zu qualifizieren sein. Hier sei nur an die Jahrhundertflut im Juli im Ahrtal mit 134 Opfern erinnert. Darüber hinaus summieren sich Stürme, Hagelunwetter und Frostereignisse. Für die Hagelgilde mit ihrem Geschäftsgebiet im Norden von Deutschland verlief das Schadenjahr dagegen eher ruhig.

Bestandsentwicklung

2.743 Mitglieder zählte die Versichertengemeinschaft der Hagelgilde im Jahr 2021. Damit kann sie einen großen Anteil der aktiv Ackerbau betreibenden Betriebe in ihrem satzungsgemäßen Geschäftsgebiet zu ihren Kunden zählen.

Die Bestände der versicherten Mitglieder verteilen sich auf 5.060 Verträge.

Sehr stabil entwickelte sich der Flächenanteil aller unter Versicherungsschutz stehender Ackerflächen. Der Gesamtbestand stieg leicht um 2.427 ha (0,56 %) auf 433.524 ha an.

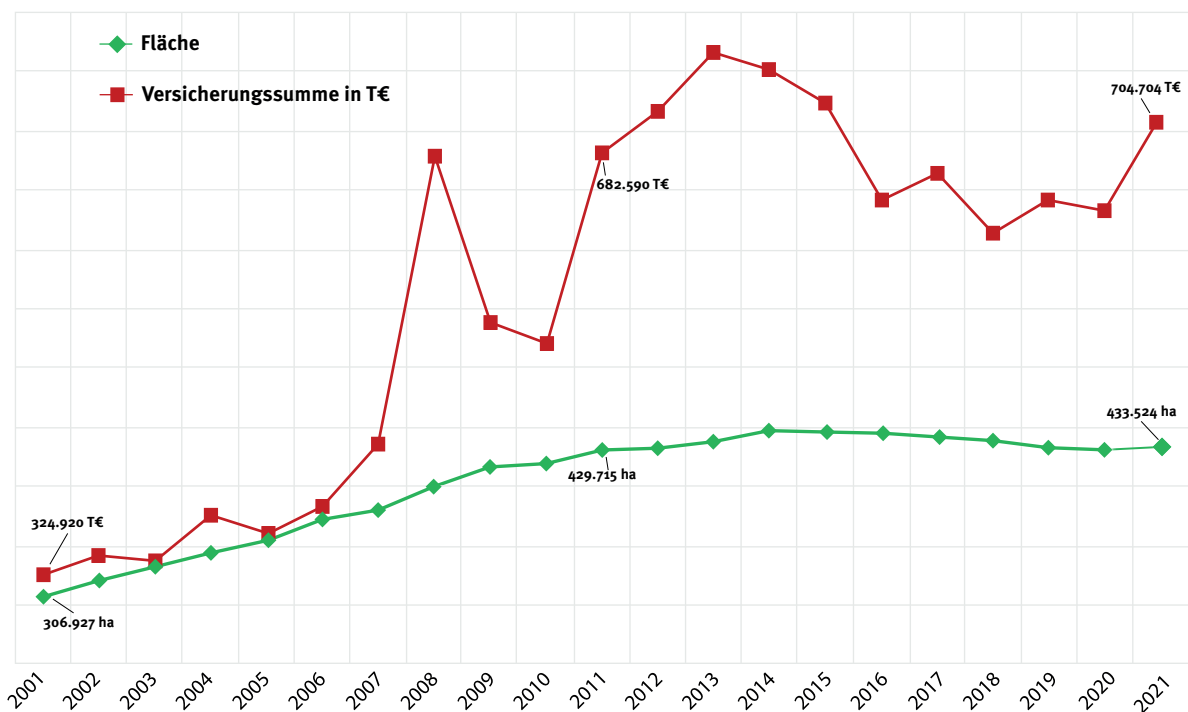
Die zum Teil stark gestiegenen Marktpreise für Getreide und Raps sorgten für einen deutlichen Zuwachs bei der Gesamtversicherungssumme um 11,3 % bzw. 72 Mio. €.

Der Anteil der versicherten Rapsflächen verharrt auf dem niedrigen Niveau der Vorjahre, dafür stieg der Getreideanteil in diesem Jahr wieder an. Dieses ging zulasten der Silo-Mais-Versicherung, erstmals seit vielen Jahren war 2021 ein Flächenrückgang im versicherten Anbau-Mix festzustellen.

Insgesamt konnte im Geschäftsjahr 2021 eine sehr gute Bestandsentwicklung verzeichnet werden.

| | 2020 | 2021 | Veränderungen |
|----------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Verträge: | 5.277 | 5.060 | - 217 |
| Versicherte Fläche: | 431.097 ha | 433.524 ha | 2.427 ha |
| Versicherungssumme: | 632.989.421 € | 704.703.854 € | 71.714.433 € |

Fläche und Versicherungssumme



Schadenverlauf

Der Schadenverlauf in der Pflanzenversicherung hängt vor allem vom regionalen Wettergeschehen ab. Außerdem spielt das jeweilige Entwicklungsstadium der Kulturen zum Zeitpunkt des Schadeneintritts eine entscheidende Rolle. Alle Faktoren, die weder von den Mitgliedern noch von der Hagelgilde beeinflusst werden können.

Kommt es zum Schadenfall, kann die Hagelgilde mit ihrem großen Netzwerk an gewählten Sachverständigen aus dem Mitgliederkreis zeitnah und lokal agieren. Hierbei spielen der Gegenseitigkeitsgedanke und die Versichertengemeinschaft als Schadensgemeinschaft eine tragende Rolle.

Das Geschäftsjahr 2021 kann als unterdurchschnittliches Schadenjahr beschrieben werden. Die versicherten Gefahren Hagel, Sturm (nur beim Silo-Mais) sowie Trockenheit (und Nässe) haben dazu in unterschiedlichen Prozentanteilen beigetragen.

Insgesamt gingen für das Geschäftsjahr 222 Schadenmeldungen von 24 Schadentagen in der Geschäftsstelle der Hagelgilde ein, davon 25 Sturm-schadenmeldungen im Silo-Mais.

Davon überschritten 114 Schadensfälle die Schadeneintrittsschwelle und wurden mit Gesamtauszahlungen

von 1.099.381,45 € an die betroffenen Mitgliedsbetriebe abgeschlossen, davon 17 Schadenfälle mit Sturmschäden.

Insgesamt wurden Schäden an den Kulturen auf einer Fläche von 2.359 ha entschädigt, im Vorjahr waren nur 1.097 ha betroffen.

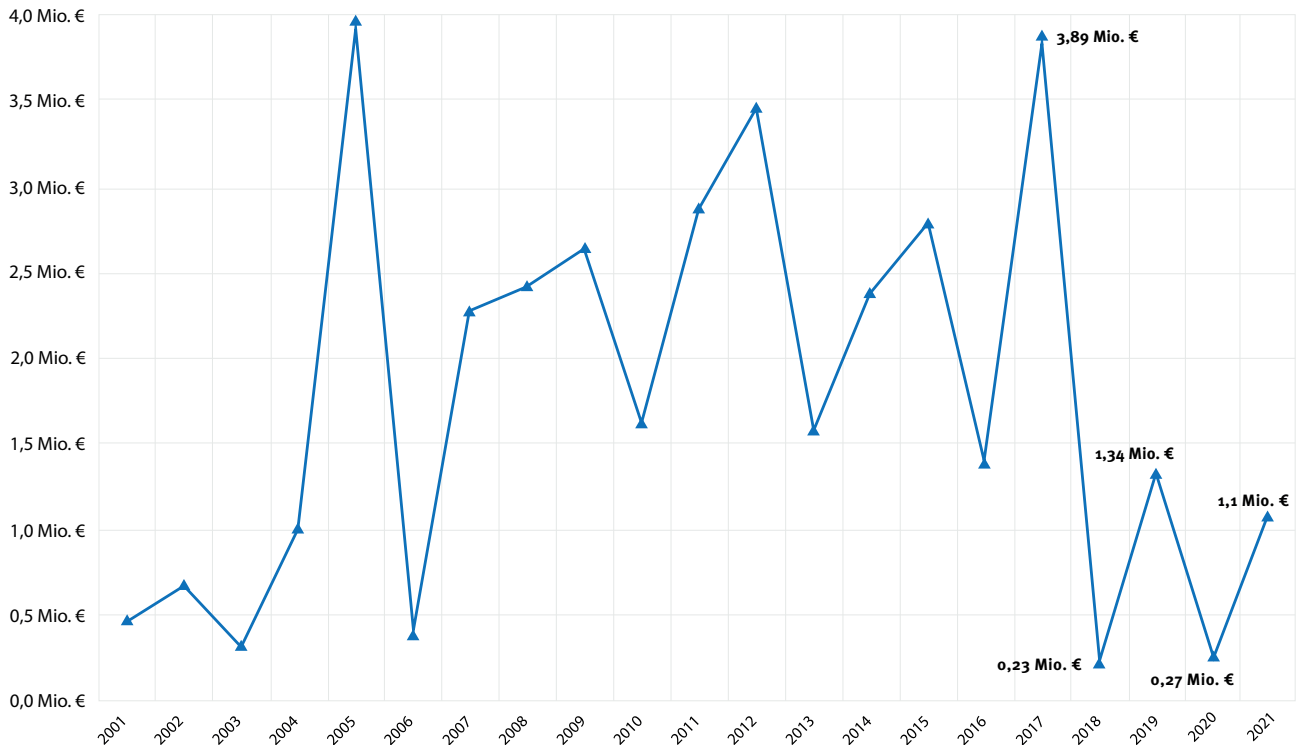
Von Schäden betroffen waren 26 von insgesamt 36 regionalen Distrikten. Es traten also fast im gesamten Geschäftsgebiet Schäden auf, weder eine Hauptschaden-Region noch ein Hauptschaden-Tag konnten lokalisiert werden. Auch verteilte sich der Zeitraum der Schadenmeldungen vom 16. Mai bis zum 22. Oktober fast über die gesamte Vegetationsperiode.

Von den versicherten Kulturen war neben Raps vor allem Obst und Gemüse von Schäden betroffen. Aber auch Getreide sowie Silo-Mais und einige Flächen mit Hackfrüchten und Leguminosen kamen zu Schaden.

Durch den feuchten und eher kalten Witterungsverlauf, besonders im Frühsommer, traten bei der Niederschlagsversicherung AQUA FLEX keine nennenswerten Schäden auf. Dies spiegelt recht gut die Verhältnisse auf dem Acker wider, denn insbesondere Trockenschäden traten im Geschäftsgebiet 2021 so gut wie nicht auf.



Schadenzahlungen



Geschäftsergebnis

Mit einer Entschädigungssumme von 1.099.381,45 € zuzüglich externer und interner Schadenregulierungskosten lagen die Schadenaufwendungen im Geschäftsjahr unter der 30-jährigen durchschnittlichen Schadenquote. Die Rückversicherung wurde nicht in Anspruch genommen.

Die Prämieinnahmen beliefen sich beim diesjährigen versicherten Anbau mit einer deutlich gestiegenen Gesamtversicherungssumme auf 2.936.147,77 €.

Von den Prämieinnahmen wurden alle anstehenden Entschädigungsleistungen zeitnah ausgeglichen. Die Rückversicherungsprämien betragen 596.659,51 € und die Verwaltungskosten 467.801,49 €.

Der Schwankungsrückstellung konnten 550.288,- € zugeführt werden, was in etwa der im Vorjahr notwendigen Entnahme entspricht.

Im Rahmen des aktiven Kapitalanlagenmanagements und Erweiterung des Kapitalanlagebestandes sowie des höheren Eigenkapitals konnten im Geschäftsjahr Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von 151.221,68 € verbucht werden.

Die gesamten Kapitalanlagen betragen 6,5 Mio. €, dies bedeutet eine Zunahme um ca. 0,76 Mio. €.

Die Struktur der Anlagen hat ihren Schwerpunkt bei Inhaberschuldverschreibungen und Fonds. Ein kleiner Teil der Anlagen wird in einer externen Vermögensverwaltung verwaltet. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen belaufen sich in diesem Jahr auf 101.476,06 €.

Durch eine Satzungsänderung im Geschäftsjahr wurde die Möglichkeit zur Bildung einer Rückstellung für Beitragsrückerstattung neu geschaffen. Der positive Geschäftsverlauf macht es möglich, diese gleich im ersten Jahr zu nutzen und den Mitgliedern im Frühjahr 2022 mit der Abschlagsrechnung eine Beitragsrückerstattung gutzuschreiben.

Der nach Verrechnung aller Einnahmen und Kosten ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 3.656,19 € wurde satzungsgemäß in die Verlustrücklage eingestellt. Diese beträgt somit zum Jahreswechsel 2.789.203,81 €.

Die Liquidität, die zur Begleichung der laufenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich ist, war zu jeder Zeit gegeben.

Bei den anderen Rückstellungen gab es keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Chancen- und Risikobericht

Risiken:

- **Strategisches Risiko:** Die Hagelgilde ist ein landwirtschaftlicher Einsparten - Spezialversicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft, den Agrarmärkten und besonders vom Wetter abhängig ist. All dies ist nicht vom Versicherungsverein beeinflussbar.
- **Versicherungstechnisches Risiko:** Das versicherte Elementar-Risiko ist durch die Prämieinnahmen, die Schwankungsrückstellung, die Verlustrücklage und den Stopp-Loss-Rückversicherungsvertrag nach bestem Wissen abgedeckt.
- **Marktrisiko:** Der Hagelversicherungsmarkt entwickelt sich zunehmend zu einer Mehrgefahrenversicherung, dem trägt die Hagelgilde mit dem Ausbau ihres Angebotes Rechnung. Schadenrückstellungen werden nicht gebildet, alle Schäden werden im Jahr des Entstehens vollständig abgerechnet. Das versicherte Risiko wird jährlich über die Anbauverzeichnisse an die aktuellen Marktpreise angepasst.
- **Operationelles Risiko:** Aufgrund der Struktur der Hagelgilde VVaG ist die Kontrolle sämtlicher Geschäftsvorgänge durch den Vorstand jederzeit gegeben. Neuverträge werden entsprechend der Annahmerichtlinien in Deckung genommen. Es werden nur Risiken innerhalb des Geschäftsgebietes, dem Norden von Deutschland, gezeichnet. Im EDV-Bereich gewährleisten Schutzvorkehrungen die Sicherheit der Programme und der Daten sowie den laufenden Betrieb. Diese werden laufend

Chancen:

- Als verlässlicher Partner der Landwirtschaft stellt sich die Hagelgilde immer wieder neu auf die aktuellen Bedürfnisse und Wünsche ihrer Mitglieder mit den entsprechenden Angeboten und Bedingungen ein.
- Mit der Prämienhebung – verteilt auf Frühjahr und Herbst – kommt die Hagelgilde der Liquiditätssteuerung der Mitglieder entgegen und kann damit auch eigenen Liquiditätserfordernissen aufgrund des Schadenverlaufes entsprechen.

Der Vorstand schätzt die vorstehenden Risiken als überschaubar ein und sieht bei seiner guten und intensiven, persönlichen Mitgliederbetreuung Chancen, dass der Mitgliederbestand und das Versicherungsvolumen

auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten und nach Bedarf erneuert bzw. ergänzt. Eine Cyber-Versicherung schützt vor den finanziellen Folgen einer möglichen Cyber-Bedrohung von außen.

- **Kreditrisiko:** Die Rückversicherungskapazität ist mit ausreichenden Haftungsgrenzen bei Gesellschaften mit guter Bonität platziert. Für das kommende Jahr wird es bei den Rückversicherungsverträgen strukturelle Veränderungen geben. Forderungsausfälle gegenüber Mitgliedern kommen wenig vor und sind von geringer Bedeutung. Eine Kapital- und Liquiditätskontrolle wird durch den Vorstand in regelmäßigen, kurzen Abständen vorgenommen.
- **Liquiditätsrisiko:** Mit den auf Sicherheit ausgerichteten Kapitalanlagen ist – unter Beachtung der Mischung und Streuung im Sinne der Anlagenverordnung – die geforderte jederzeitige Liquidität gewährleistet. Zukünftige Neuanlagen werden kapitalmarktbedingt voraussichtlich nur mit einer geringen Rendite abgeschlossen werden können. Kapitalmarktentwicklungen werden laufend verfolgt. Auf Änderungen wird in Abwägung der Prognosen reagiert.
- **Reputationsrisiko:** Da die Hagelgilde nur über fünf festangestellte Mitarbeiter verfügt, wird das Risiko des Imageverlustes durch Handlungen der Mitarbeiter als gering eingeschätzt.

- Bei der Mitgliederbetreuung und im Vertrieb setzt die Hagelgilde hauptsächlich auf die eigenen angestellten Außendienstmitarbeiter, außerdem wird mit Maklern und Mehrfachagenturen bzw. anderen Versicherungen zusammengearbeitet.

- Über eine Kooperation können weitere Risiken der Mitglieder an einen Partner vermittelt werden.

im Wesentlichen erhalten werden können und damit keine Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hagelgilde zu erwarten ist.

Prognosebericht

Die Bruttobeiträge sind in ihrer Höhe abhängig von den Versicherungssummen. Die Versicherungssummen wiederum werden in ihrer Höhe von den zu erwartenden Erntemengen und Marktpreisen für landwirtschaftliche Produkte beeinflusst. Verlässliche Aussagen zu den Marktpreisen in der Erntesaison 2022 können aufgrund der volatilen Märkte und des nicht vorhersehbaren Witterungsgeschehens nicht getroffen werden. Dies haben die im Vergleich zu Vorjahren höheren Versicherungssummen 2021 verdeutlicht.

Daher geht der Vorstand nach heutigem Kenntnisstand in 2022 von Beitragseinnahmen aus, die einen durchschnittlichen Schadenverlauf decken werden.

Unter Einbeziehung der Veränderung der Schwankungsrückstellung wird ein ausgeglichenes versicherungstechnisches Ergebnis erwartet.

Wichtig für den Mitgliedererhalt ist die komfortable Ermittlung der Rechnungsdaten (Stichwort: Anbauverzeichnis) und die zügige Bearbeitung von Schadenfällen. Die elektronische Abwicklung mithilfe des Online-Portals „hagelgilde-online.de“ gewährleistet eine kurzfristige Bearbeitung und die zügige Abwicklung von Vorgängen. Das Portal wird sehr gut angenommen und die Funktionalität ist weiter ausgebaut worden. Die überwiegende Anzahl der Mitglieder nutzt dieses Portal bereits.

Eine eigene Softwarelösung soll die Sachverständigen zukünftig auch bei der Schadenregulierung auf dem Feld unterstützen. Hier werden 2022 erste Praxiserfahrungen gesammelt.

Aufgrund der zunehmenden Wetterextreme der letzten Jahre mit Starkregen/Nässe und Trockenheit rechnet die Hagelgilde in der Zukunft mit einer weiteren Sensibilisierung der Landwirte für die Notwendigkeit der einzelbetrieblichen Risikoabsicherung. Hierfür steht als Absicherungsinstrument die indexbasierte Niederschlagsversicherung Hagelgilde Plus AQUA FLEX zur Verfügung.

Um auch weitere Elementargefahren der Mitglieder selbst in Deckung nehmen zu können sind erste Vorbereitungen getroffen worden. In der ersten Jahreshälfte sollen den Mitgliedern ggf. entsprechende Angebote unterbreitet werden.

Unverändert angespannt ist die Lage am Kapitalmarkt. Eine Erholung beim Zinsniveau zeichnet sich weiterhin nicht ab, daher erwartet die Hagelgilde im Verhältnis zum Anlagekapital sinkende laufende Zinserträge aber in der Summe durch den gestiegenen Kapitalanlagebestand und die vermehrte Anlage in Investmentfonds gleichbleibende Kapitalerträge. Kursänderungen werden in den Jahresabschlüssen antizipiert.

Um zukünftig besser auf den wechselnden Kapitalbedarf für Schäden reagieren zu können, ist die Prämienberechnung vom Umlageverfahren auf im Voraus festgelegte Prämienätze umgestellt worden. Bei geringem Jahresschadenverlauf werden Beitragsrückstellungen an die Mitglieder ausgezahlt.

Süsel, den 17. Januar 2022




Vorstand
Henning Pfitzner

Anke Weidemann



Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811

Bilanz zum 31. Dezember 2021

der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

| AKTIVA | 31.12.2021 | | 31.12.2020 | |
|---|--------------|---------------------|------------|--------------|
| | € | € | T€ | T€ |
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 28.401,92 | | 41 |
| B. Kapitalanlagen | | | | |
| I. Grundstücke und Gebäude | | 195.302,99 | | 202 |
| II. Sonstige Kapitalanlagen | | | | |
| 1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 2.077.142,89 | | 1.757 | |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 3.501.933,91 | | 3.447 | |
| 3. Sonstige Ausleihungen | 30.000,00 | | | |
| 4. Einlagen bei Kreditinstituten | 730.958,40 | 6.340.035,20 | 370 | 5.574 |
| C. Forderungen | | | | |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: | | | | |
| Versicherungsnehmer | | 21.922,04 | | 22 |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft | | 0,00 | | 46 |
| D. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| I. Sachanlagen und Vorräte | 65.540,13 | | 86 | |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand | 27.773,48 | | 12 | |
| III. Andere Vermögensgegenstände | 26.338,56 | 119.652,17 | 6 | 104 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | |
| Abgegrenzte Zinsen und Mieten | | 34.728,61 | | 35 |
| | | <u>6.740.042,93</u> | | <u>6.024</u> |

| PASSIVA | 31.12.2021 | | 31.12.2020 | |
|---|--------------|---------------------|------------|--------------|
| | € | € | T€ | T€ |
| A. Eigenkapital | | | | |
| I. Gewinnrücklagen | | | | |
| Verlustrücklage gemäß § 193 VAG | 2.789.203,81 | | 2.786 | |
| II. Bilanzgewinn | 0,00 | 2.789.203,81 | 0 | 2.786 |
| B. Versicherungstechnische Rückstellungen | | | | |
| I. Rückstellung für Beitragsrückerstattung | 153.000,00 | | 0 | 0 |
| II. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen | 3.138.769,00 | 3.291.769,00 | 2.588 | 2.588 |
| C. Andere Rückstellungen | | | | |
| I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 219.273,00 | | 200 | |
| II. Steuerrückstellungen | 376.400,00 | | 378 | |
| III. Sonstige Rückstellungen | 52.950,00 | 648.623,00 | 65 | 643 |
| D. Andere Verbindlichkeiten | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | 10.447,12 | | 7 |
| davon: | | | | |
| mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 10.447,12 (Vj. T€ 7) | | | | |
| aus Steuern: € 2.227,52 (Vj. T€ 2) | | | | |
| | | <u>6.740.042,93</u> | | <u>6.024</u> |

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

| | 2021 | | 2020 | |
|--|--------------|--------------|-------|-------|
| | € | € | T€ | T€ |
| I. Versicherungstechnische Rechnung | | | | |
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung | | | | |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge | 2.936.147,77 | | 2.287 | |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 596.659,51 | 2.339.488,26 | 624 | 1.663 |
| 2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung | | 1.128,33 | | 1 |
| 3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | | | | |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle | | | | |
| aa) Bruttobetrag | 1.218.846,97 | | 359 | |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 0,00 | 1.218.846,97 | 96 | 263 |
| 4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung | | | | |
| a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb | | 418.078,70 | | 480 |
| 5. Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung | | 153.000,00 | | 0 |
| 6. Zwischensumme | | 550.690,92 | | 921 |
| 7. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen | | -550.288,00 | | 494 |
| 8. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung | | 402,92 | | 1.415 |
| II. Nicht versicherungstechnische Rechnung | | | | |
| 1. Erträge aus Kapitalanlagen | | | | |
| a) Erträge aus anderen Kapitalerträgen | 102.492,58 | | 95 | |
| b) Erträge aus Zuschreibungen | 8.289,33 | | 2 | |
| c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 40.439,77 | 151.221,68 | 3 | 100 |
| 2. Aufwendungen für Kapitalanlagen | | | | |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | 71.013,32 | | 64 | |
| b) Abschreibungen aus Kapitalanlagen | 28.629,62 | | 56 | |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 1.833,12 | 101.476,06 | 0 | 120 |
| 3. Sonstige Erträge | | 36.397,94 | | 36 |
| 4. Sonstige Aufwendungen | | 46.662,37 | | 71 |
| 5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | | 39.884,11 | | 1.360 |
| 6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 36.227,92 | | 381 |
| 7. Jahresfehlbetrag/ -überschuss | | 3.656,19 | | 979 |
| 8. Einstellungen in die Gewinnrücklagen | | | | |
| a) in die Verlustrücklage gemäß §193 VAG | | 3.656,19 | | 979 |
| 9. Bilanzgewinn | | 0,00 | | 0 |

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



Anhang zum 31. Dezember 2021

Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

A. Allgemeine Angaben

Im Geschäftsjahr 2021 sind die Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen vom 8. November 1994 zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2018 (RechVersV) angewendet worden.

Die **Gliederung** der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Formblättern 1 und 2 zur RechVersV.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss 2021 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet.

Die Bewertung der **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte mit den Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung des **Grundstücks** erfolgt zu den Anschaffungskosten. Die Bewertung **des Gebäudes und der Außenanlagen** erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Der Kurswert des bebauten Grundstücks beträgt 250 T€.

Investmentanteile und andere **nicht festverzinsliche/festverzinsliche Wertpapiere** sowie **Inhaberschuldverschreibungen** sind entsprechend den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (§§ 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 und 5 HGB) zu Anschaffungskosten angesetzt bzw. mit einem niedrigeren Börsenkurs am Abschlussstichtag nach dem strengen Niederwertprinzip bewertet worden. Allerdings wurden die Inhaberschuldverschreibungen nur bis auf Höhe des Nennwertes abgeschrieben, da sie dem Anlagevermögen zugeordnet sind und die Anlagen bis zur Fälligkeit im Bestand bleiben (Kurswert beträgt 3.587 T€, Buchwert beträgt 3.502 T€).

Die sonstigen Ausleihungen betreffen einen Sparbrief, der zum Nennwert bewertet wurde.

Die **Einlagen bei Kreditinstituten** sind zu Nennbeträgen bewertet worden. Der Kurswert aller Finanzanlagen beträgt 6.579 T€ (Vj. 5.757 T€).

Die **Forderungen** wurden zum Nominalbetrag bilanziert. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos sowie der Zinsverluste und Einziehungskosten wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet, die sich an den Erfahrungswerten aus der Vergangenheit orientiert. Einzelrisiken im Bereich der Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Das Sachanlagevermögen ist nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet worden und wurde mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Anlagegüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die anderen Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag ausgewiesen.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen ergeben sich insbesondere aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Rechnungszinssätze Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu aktiven latenten Steuern führen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz **des aktiven latenten Steuerüberhangs** aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Die Bilanzierung und Berechnung der **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** erfolgt gemäß § 341 HGB in Verbindung mit § 28 RechVersV.

Die Schwankungsrückstellung wird gemäß § 341h HGB i. V. m. § 29 RechVersV und der Anlage zu § 29 RechVersV berechnet.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß der Projected Unit Credit Method (PuC-Methode) berechnet. Dabei sind Lohn- und Gehaltssteigerungen mit 2,0 % p.a. berücksichtigt. Jährliche Rentenanpassungen wurden nicht einbezogen, da in den vergangenen Jahren keine Rentenanpassung vorgenommen wurde. Für das Finanzierungsalter wurde das in der Versorgungsordnung genannte Rentenalter zugrunde gelegt. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde gelegt. Er beträgt 1,87 %. Es wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck als biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet.

Die Rückstellung, berechnet mit dem Marktzinssatz der letzten sieben Jahre, der sich ebenfalls bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, beträgt 1,35%. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Rückstellungen je nach Anwendung der Marktzinssätze nach sieben bzw. zehn Jahren beträgt 18.419,- €.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **anderen Verbindlichkeiten** beinhalten ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der **Kapitalanlagen** gemäß § 51 Abs. 2 RechVersV ist in der **Übersicht auf Seite 18/19** dargestellt.

Der Zeitwert der übrigen Kapitalanlagen (Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche / festverzinsliche Wertpapiere) beträgt 5.568.046,32 €. Es bestehen keine stillen Lasten. Für die selbstgenutzte Immobilie liegt ein Gutachten aus Januar 2019 vor. Wiederanlagen werden als Ab- bzw. Zugänge berücksichtigt.

Die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG hat sich wie folgt entwickelt:

| | |
|---|----------------|
| Stand 1.1.2021 | 2.785.547,62 € |
| Zuführung: Jahresüberschuss 2021 gemäß § 32 der Satzung | 3.656,19 € |
| Stand 31.12.2021 | 2.789.203,81 € |

Im Vorjahr wurden 979 T€ zugeführt. Die Einstellung wurde durch die Mitgliederversammlung am 9. März 2021 beschlossen.

Versicherungstechnische Bruttorekstellungen

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--|------------|------------|
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung | 153 T€ | 0 T€ |
| Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen | 3.139 T€ | 2.588 T€ |

Die **Steuerrückstellungen** betreffen Rückstellungen für Steuernachzahlungen 2020 und 2021 in Höhe von 376.400,- €.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Archivierungskosten (T€ 25,1), Prüfungsgebühren (T€ 12,5), Urlaub (T€ 6,6), interne Abschlusskosten (T€ 3), Beratungs- und Anwaltskosten (T€ 4,8), Beiträge zur Berufsgenossenschaft (T€ 0,7) und ausstehende Rechnungen (T€ 0,3).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund bestehender Miet-, Bau und sonstiger Dienstleistungsverträge werden keine Beträge fällig.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Brutto- und Nettobeiträge

| | gebuchte = verdiente Bruttobeiträge | | verdiente Nettobeiträge | |
|---|-------------------------------------|----------|-------------------------|----------|
| | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | 2.936 T€ | 2.286 T€ | 2.339 T€ | 1.662 T€ |

Brutto- und Nettoaufwendungen für Versicherungsfälle

| | Bruttoaufwendungen | | Nettoaufwendungen | |
|---|--------------------|--------|-------------------|--------|
| | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | 1.219 T€ | 359 T€ | 1.219 T€ | 263 T€ |

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

| | 2021 | 2020 |
|---|---------------------|---------------------|
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | 418 T€ | 480 T€ |
| Der Posten lässt sich gemäß § 43 Abs. 5 Satz 2 RechVersV wie folgt aufteilen: | | |
| Aufwendungen für Abschluss von Versicherungsverträgen | 170.143,91 € | 156.109,77 € |
| Verwaltung von Versicherungsverträgen | 247.934,79 € | 323.605,40 € |
| | <u>418.078,70 €</u> | <u>479.715,17 €</u> |

Rückversicherungssaldo

Der **Rückversicherungssaldo** beinhaltet die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (abzüglich der Anteile der Rückversicherer an den Schadenzahlungen):

| | 2021 | 2020 |
|---|--------|--------|
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | -597T€ | -528T€ |

Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen dargestellt.

| | | |
|--|---------|---------|
| Versicherungstechnisches Zwischenergebnis (Zwischensumme) | 2021 | 2020 |
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | 551T€ | 919T€ |
| Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | -550 T€ | 494T€ |
| Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | 1T€ | 1.413T€ |

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge des Geschäftsjahres bestehen aus Vermittlungsprovisionen.

Sonstige Aufwendungen

| | 2021 | 2020 |
|--|--------------------|--------------------|
| Prüfungs-, Rechts- und Steuerberatungskosten | 16.540,27 € | 25.631,66 € |
| Mitgliedervertreterversammlungskosten | 1.300,00 € | 4.703,20 € |
| Beiträge für Versicherungsfachverbände | 5.733,10 € | 11.072,58 € |
| Aufwandsentschädigung Aufsichtsrat | 4.800,00 € | 4.800,00 € |
| Zinsaufwand Pensionsrückstellungen | 17.924,00 € | 15.948,00 € |
| Übrige Aufwendungen | 365,00 € | 8.572,02 € |
| | <u>46.662,37 €</u> | <u>70.727,46 €</u> |

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

| | 2021 | 2020 |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft | 0,00 € | 0,00 € |
| 2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB | 0,00 € | 0,00 € |
| 3. Löhne und Gehälter | 278.325,85 € | 291.917,34 € |
| 4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung | 51.719,94 € | 51.560,97 € |
| 5. Aufwendungen für Altersversorgung | 14.841,24 € | 8.953,24 € |
| | <u>344.887,03 €</u> | <u>352.431,55 €</u> |

E. Sonstige Angaben

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---|------------|------------|
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | 5.060 | 5.277 |

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

| | 2021 | 2020 |
|--------------------------|------|------|
| Innendienst | 1,0 | 0,5 |
| angestellter Außendienst | 2,0 | 2,0 |

Nahestehende Personen

Es sind keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu verzeichnen.

Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Honorar an den Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer wurden im Geschäftsjahr Honorare (netto) in Höhe von insgesamt 12.605,20 € als Aufwand erfasst. Hiervon entfielen 10.504,20 € auf Abschlussprüfungsleistungen und 2.101,00 € auf Steuerberatungsleistungen.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 4.800,00 €. Die Angaben der Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands unterbleiben aufgrund der Anwendung des Wahlrechts nach § 286 Abs. 4 HGB.

Zusammensetzung der Organe

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind auf Seite 3 dieses Geschäftsberichtes namentlich aufgeführt.

Süsel, den 17. Januar 2022



Vorstand
Henning Pfitzner

Anke Weidemann

Entwicklung der Aktivposten A, B I bis II im Geschäftsjahr 2021

(lt. Muster 1 RechVersV)

| AKTIVPOSTEN | Bilanzwerte Vorjahr | Zugänge |
|--|---------------------|--------------|
| | T€ | T€ |
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 29 | |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | | |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 12 | |
| 5. Summe A. | 41 | |
| B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (selbstgenutzt) | 202 | |
| B. II. Sonstige Kapitalanlagen | | |
| 1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 1.757 | 558 |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 3.447 | 331 |
| 3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen | | |
| 4. Sonstige Ausleihungen | | |
| a) Namensschuldverschreibungen | | 30 |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen | | |
| c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine | | |
| d) übrige Ausleihungen | | |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten | 370 | 1.327 |
| 6. Andere Kapitalanlagen | | |
| 7. Summe B. II. | 5.574 | 2.246 |
| Insgesamt | 5.817 | 2.246 |

| Umbuchungen | Abgänge | Zuschreibungen | Abschreibungen | Bilanzwerte Geschäftsjahr |
|-------------|--------------|----------------|----------------|---------------------------|
| T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 12 | | | 13 | 28 |
| -12 | | | | 0 |
| | | | 13 | 28 |
| | | | 7 | 195 |
| | 233 | 8 | 13 | 2.077 |
| | 268 | 0 | 8 | 3.502 |
| | 966 | | | 30 |
| | | | | 731 |
| | 1.467 | 8 | 21 | 6.340 |
| | 1.467 | 8 | 41 | 6.563 |

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., Süsel, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., Süsel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung

mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

- Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.
- Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.
- Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen
 - wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
 - anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche

falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls

diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kiel, den 20. Januar 2022
rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
(Butenschön) Wirtschaftsprüfer

Bericht der vereinsinternen Rechnungsprüfer:

Der Jahresabschluss und der Druckbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Bilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen.

Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Süsel, den 4. Februar 2022
die Rechnungsprüfer
Jens Stange Peter Reck

Bericht des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung im Berichtsjahr 2021 regelmäßig überwacht, insbesondere das Rechnungswesen, die Anlage des Vermögens und die Betreuung der Mitglieder. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich über den jeweiligen Geschäftsstand und die Schadensituation.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Kiel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bericht der Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen den Lagebericht, den Jahresabschluss und den Bericht der Abschlussprüfer. Er billigt den Jahresabschluss 2021.

Süsel, den 15. Februar 2022
der Aufsichtsrat
Eucken Wollatz (Vorsitzender)



Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



Geschäftsstelle

Hagelgilde VVaG
Zur Seewiese 2
23701 Süsel

Telefon: 0 45 24 - 706 33 34

Telefax: 0 45 24 - 706 33 35

E-Mail: info@hagelgilde.de

200
1811-2011
JAHRE
hagelgilde.de